Städt. Pflichtberufsichule für Anaben.

Leitung: Berufsichuldirettor Zeidler, Rerniprecher Mr. 1000.

Lehrer: Dir. Zeidler, Oberlehrer Mül-ler, Berufsichullehrer Boltel, Aushilfslehrer Seder.

Organisation: nach beruflicher Gliebe-

rung und nach geistiger Befähigung. Stundengahl: 9 pro Woche in der Rormalflaffe, 8 pro Woche in der Rachhilfe= abteilung.

Mäddenberufsichule.

Berufsichulleiter: Oberlehrer Mar Bar. Sauptamtliche Lehrer: Oberlehrer Wilh. Böhler, Oberlehrer Georg Lange, Diplom= landwirt Erwin Luleich, Gemerbelehrer Ermin Straube, Gewerbelehrerin Chriftine Dittrich, techn. Lehrerin Sedwig Moch-mann, techn. Lehrerin Johanne Albani, techn. Lehrerin, Dorothea Schönbrodt-Rühl.

Boltshochichule.

Die Bolkshochschule Aue wurde 1919 gegründet und wird burch staatliche und städtische Mittel unterhalten. Gie unterfteht dem Minifterium für Boltsbildung, Abteilung: Freies Bolfsbildungsmefen.

Ihr Ziel ist dasselbe wie das der allge= meinen Schulen (Bolts- und Fortbildungsschulen), nämlich: Entwicklung eines harmonischen Menschen. Insbesondere foll sein Berhältnis zu Welt und Schickfal eingehend erörtert werden. Allgemeine und Spezielle Belehrungen erganzen bas Wiffen und gleichen Bildungslüden aus. Erreicht wird dieses Biel burch Arbeitsgemein= icaften und Vortragsreihen. An Wiffens: gebieten und Gertigfeiten find vertreten: Elettrizität, Kulturgeschickte, Medizin, Rechtstunde, Philosophie, Rechnen, Rechtschreibung, Englisch, Literatur, Radio, Musit, Boltstanz, Gymnastit, Zeichnen und Handsertigkeiten. In besonderen Franzenabeilungen werden Säuglingspflege, Ernährungsfragen und Kranken-pflege behandelt.

Da die Boltshochschule neben der Berufstätigfeit besucht wird, finden bie Kurse ein= bis zweistündig abends statt. Das Schuljahr läuft vom 1. April bis dum 31. März. Im Sommer werden nur einige wenige Bortragsreihen gehalten. Die Sauptarbeit liegt im Berbft (Ottober

bis Dezember) und im Wintersemester (Januar bis Märg).

Ein anderes Betätigungsgebiet der Volkshochichule ist die Abhaltung guter Konzerte zu volkstümlichen Preisen, jahr= lich vier bis fünf. Rach Bedarf werden noch Erwerbslofenfreizeiten und Wochen Bolkshochschulheimen und Jugend= herbergen veranstaltet.

Jeder über 16 Jahre alte kann an den Beranstaltungen der Volkshochschule teil= nehmen. Einzelne Kurse find aber nur für Frauen reserviert.

Infolge ihrer Einstellung auf die große Maffe der werftätigen Bevölferung find ihre Beitrage dementsprechend niedrig. Die für ein Jahr gültige Hörerkarte kostet 50 Pfennige. Dagu tommt noch für jebe Stunde 15 Bfennige. Erwerbslose erhalsten Sorerkarten und Ausweise umsonft, Jugendliche zahlen die Sälfte.

Die Teilnehmerzahl ift in den letten Jahren gestiegen. Im vergangenen 11. Arbeitsjahr wurden 1020 Ausweise abge= geben. Als Unterrichtraume dienen Rlajsenzimmer der hiesigen Schulen, insbeson= dere der 1. und 2. Bürgerschule und der Verbandsgewerbeschule.

Die Berwaltung der Bolkshochichule liegt in den Sanden des herrn Erften Borfigenden und Bürgermeisters als Dr. Beefers als Leiter. Schakmeister: Postinspettor Sadebeil.

Studien-Ausschuß: Erster Bürgermeifter Sofmann, Dr. Beefer, Oberlehrer Müller, Studienrat Sohlfeldt, Stromgelbeinnehmer Gerold, Graveur Müller, Juftigsefretar Graupner, Frau Weber.

Sauptausschuß: Erster Bürgermeister Hofmann, Dr. Beefer, Dr. Sieber, Stubiendirektor Seidel, Gewerbestudienrat Knauer, Direktor Weidmann, Stadtrat Reuther, Lagerhalter Matthes, Redakteur Treichel, Redakteur Menzner, Studienrat Doft, Proturift Lent, Ingenieur Georgi, Boftinspettor Sadebeil, Pfarrer Leff-muller, Geschäftsführer Launer, Studienrat Ziergiebel, Oberlehrer Müller, Ge= ichäftsführer Josef Müller.

Angegliedert an die Volkshochschule ist eine Bucherei, die fich in der Durer-ichule befindet und Montag und Donnerstag von 18—19 Uhr geöffnet ist. Hörer und Erwerbslose erhalten Werke kostenlos, alle anderen gahlen für 4 Wochen 5 Pfg.